



## Beschlussvorlage

**Amt:** Amt für Steuerungsunterstützung

**TOP:** \_\_\_\_\_

**Vorl.Nr.:** V/2021/2927

**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

**Datum:** 14.06.2021

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Rat	28.06.2021	öffentlich

### Tagesordnung

Gründung eines Innovationszentrums für Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Hennef befürwortet die Gründung des Innovationszentrums für Nachhaltigkeit und Digitalisierung in Hennef. Die Stadt Hennef wird Gründungsmitglied des gemeinnützigen Trägervereins und stellt dem Verein die von der Stadt bereits angemieteten Räumlichkeiten in der Reutherstraße 11 mindestens bis zum Ablauf des Mietvertrages zur Verfügung.

### Begründung

Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind Kernthemen bei der Gestaltung der Zukunft. Dabei sind viele Herausforderungen bei den Entwicklungen von Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt zu meistern. Singuläre und etablierte Ansätze eignen sich dazu nur begrenzt. Durch die Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlichen Einrichtungen, Organisationen und Vereinen, Bildungseinrichtungen und der Zivilgesellschaft sollen Innovationen in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit gefördert werden, die dabei helfen, diese Herausforderungen zu meistern.

Diesem Gedanken folgend, entstand in einer Initiative der Stadt Hennef, dem Verein Machwerk e.V. und dem Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik „FIT“, Abteilung Human-Centered Engineering & Design, das Vorhaben, ein Innovationszentrum für Digitalisierung und Nachhaltigkeit in Hennef zu gründen und schrittweise mit den Projektpartnern aufzubauen.

Als organisatorischer Rahmen soll ein gemeinnütziger Verein mit den primären Satzungszwecken „Förderung von Wissenschaft und Forschung“, sowie „Volks- und Berufsbildung einschließlich der Schüler- und Studentenhilfe“ gegründet werden.

Als Gründungsmitglieder für den Verein sind neben der Stadt Hennef und Fraunhofer FIT u.a. die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, die IHK Bonn/Rhein-Sieg, die Hennefer Vereine Machwerk e.V., dasdigidings e.V. und der Verein Stadtmarketing Hennef e.V. angedacht und angefragt.

Für die notwendigen Räumlichkeiten soll der ungenutzte Bürotrakt der von der Stadt Hennef angemieteten Immobilie Reutherstraße 11 genutzt werden. Zusätzliche Kosten entstehen dem städtischen Haushalt dadurch keine. Die Immobilie wurde vormals zur Unterbringung von Geflüchteten genutzt und dient derzeit dem Stadtarchiv und weiteren Fachbereichen als

Lagerraum. Teile des Hallenbereichs und einige der noch wenigen nicht als Lagerraum verwendeten ehemaligen Wohnboxen sollen ebenfalls für Veranstaltungen und Ausstellungen genutzt werden.

Die Räumlichkeiten werden dem Verein zunächst kostenfrei zur Verfügung gestellt. Sobald es die wirtschaftliche Lage des Vereins erlaubt, werden angemessene anteilige Miet- und Betriebskosten übernommen. Entsprechende Regelungen werden von Verwaltung und Verein ausgearbeitet und vereinbart. Das Konzept sieht vor, dass entsprechende Einnahmen durch kostenpflichtige Firmenmitgliedschaften generiert werden sollen. Im weiteren Verlauf sollen Fördermittelakquisen für die Durchführung von Aktionen im Sinne des Vereinszwecks und dessen Betrieb genutzt werden. Themenspezifisch konnten hier bereits bspw. zwei Projekte zum Themenfeld neuer, digitaler Mobilitätskonzepte durch Beteiligte des geplanten Zentrums eingeworben werden (Projekt „OMI“, BMBF, ca. 0,8 Millionen Euro; Projekt „MIAAS“, BMVI, ca. 1,1 Millionen Euro), bei denen die Stadt Hennef als assoziierter Partner direkt von den Projektergebnissen profitiert.

Das Konzept zum Innovationszentrum wird vom Verwaltungsvorstand unterstützt und dessen Umsetzung, vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates, ausdrücklich befürwortet. Das Innovationszentrum stellt eine Chance dar, die Themenfelder Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Stadt voranzubringen, ein Ort für neue Ideen zu schaffen und Netzwerke für die regionale Wirtschaft, die Wissenschaft und die Stadtgesellschaft aufzubauen, von denen alle profitieren können. Die Stadtverwaltung verspricht sich davon u.a. Impulse, Synergieeffekte und ggfs. auch Finanzierungsmodelle für wichtige Herausforderungen der Stadt etwa im Bereich der Digitalisierung, der Verkehrswende, außerschulischer Bildung oder Wirtschaftsförderung. Das Innovationszentrum versteht sich dabei ausdrücklich als offenes Konzept und als offener Ausgestaltungsprozess der beteiligten Akteure. Für diesen Prozess soll u.a. mit dem Ratsbeschluss ein Startpunkt gesetzt werden.

Die weiteren Schritte sind die Ausarbeitung der Satzung, die Vereinsgründung, die Gewinnung von weiteren Mitgliedern und beitragspflichtiger Unternehmensmitglieder und der Beginn der Vereinsaktivitäten vor Ort. Erste unmittelbare Aktivitäten vor Ort werden voraussichtlich die Mittelstandsberatung im Rahmen des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen zur Digitalisierung durch Fraunhofer FIT sein.

Die konzeptionelle Federführung beim Aufbau des Innovationszentrums übernimmt Dr. Martin Stein, Mitarbeiter bei Fraunhofer FIT (verantwortlich für das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen Standort Sankt Augustin) und Mitinhaber eines Start-Up-Unternehmens, gemeinsam mit der Verwaltung (Amt für Steuerungsunterstützung und Abteilung Digitalisierung und IT). Als Blaupause für die Gründung und den Betrieb des Innovationszentrums dient das von Dr. Stein bis zum Oktober 2020 als Geschäftsführer verantwortete ZDW Südwestfalen, ein Unternehmensnetzwerk mit ähnlichen Satzungszwecken.

Hennef (Sieg), den 16.06.2021

Mario Dahm  
Bürgermeister